

Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen der Stadt Fürstenwalde/ Spree

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, S.286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I/08, S.202) und des § 106 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG) vom 02. August 2002 (GVBl. I/02, S.78), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 7. Juli 2009 (GVBl. I/09, S.262) hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 09. September 2010 die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1 Satzungszweck und Geltungsbereich

Für alle Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Fürstenwalde/ Spree werden deckungsgleiche Schulbezirke gebildet.

Die Schulbezirke umfassen

- das gesamte Gemeindegebiet sowie
- die Gemeinden Langewahl, Gemeinde Rauen, Gemeinde Steinhöfel (Ortsteile Jänickendorf, Schönfelde, Gölsdorf, Beerfelde, Buchholz und Neuendorf im Sande), für die die Stadt Fürstenwalde auf der Grundlage öffentlich rechtlicher Vereinbarungen die Zuständigkeit als Schulträger übernommen hat.


§ 2 Aufnahmeverfahren

Das Verfahren zur Aufnahme der Schülerinnen und Schüler wird durch das Brandenburgische Schulgesetz und die dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften geregelt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen der Stadt Fürstenwalde/ Spree“ vom 13.12.2007 außer Kraft.

Fürstenwalde, den 09.09.2010



Hengst
Bürgermeister

Veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 18 - 10. Jahrgang vom 16.09.2010